



Die Mint-Schülerinnen und -Schüler der Grundschulen aus Arsbeck und Wildenrath "forschen" gerade im Internet nach Lebewesen im Wasser. Lehrerin Maren Schmitt leitet das Projekt, FOTO: Jürgen Laaser

Wegberg. Die Katholische Grundschule Arsbeck mit dem Teilstandort Wildenrath erhält als zweite Grundschule im Kreis Heinsberg Urkunden und Plaketten für ihr Engagement im naturwissenschaftlichen Bereich. Von Nicole Peters

Die Forscher-AG mit Schülern der zweiten bis vierten Klassen ist ein Grund, warum die Katholische Grundschule (KGS) Arsbeck als zweite Grundschule im Kreis Heinsberg die Auszeichnung zum "Haus der kleinen Forscher" erhalten hat. Wöchentlich treffen sich die Kinder mit Lehrerin Maren Schmitt, um ihr Wissen weiter zu vertiefen. Ein Angebot von vielen im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) des Unterrichts und im Offenen Ganztag.

"Vorher waren es vor allem Kindertagesstätten und jetzt seid ihr die zweite Grundschule, die wir besuchen", wandte sich Koordinatorin Annette Sielschott vor der Übergabe von Urkunden und Plaketten für

beide Standorte an die zehn Grundschüler. Diese waren dabei, Präsentationen zu Tieren im Wasser am Laptop zu erstellen. Die Rahmenbedingungen für die Auszeichnung habe die Schule mit Forscher-AG, Raum, Materialien und Büchern geschaffen. "Zudem seid ihr nicht nur im Klassenraum, sondern auch in eurem Biotop draußen", sagte sie lobend.

Es findet eine gute Zusammenarbeit mit Naturschutzbund, Feuerwehr und Polizei statt. Eine weitere Voraussetzung: Lehrerin Maren Schmitt und OGS-Mitarbeiter Wolfgang Nolten hatten bei der Volkshochschule (VHS) Fortbildungen zu den Themen Wasser, Luft, Mathematik und Farben besucht. "Wichtig ist es, das Experimentieren richtig in den Schulalltag einzubringen", sagte sie und empfahl den jungen Zuhörern, Fragen zu stellen und die Augen bezüglich naturwissenschaftlicher Phänomene offen zu halten. "Bei der Auszeichnung steht ihr im Mittelpunkt", meinte Richard Jochims, "die VHS trägt dafür Sorge, dass eure Lehrer die Grundlage haben."

Die KGS Arsbeck war im Herbst des vergangenen Jahres von der Initiative "MINT Zukunft schaffen" als "MINT-freundliche Schule" geehrt worden - als erste Schule im Kreis Heinsberg hatte sie dieses Signet erhalten. Für Schulleiterin Gisela Unland stellte der Titel "Haus der kleinen Forscher" die Bestätigung des verstärkten Engagements im naturwissenschaftlich-technischen Bereich dar. Ganz neu sei die Entwicklung in der Informatik. So ist die KGS Arsbeck eine von zwei Grundschulen im Kreis Heinsberg, die als Pilotschule die von drei Universitäten entwickelten Unterrichtsreihen durchlaufen. Wurden vorher Laptops zur Recherche und zur Aneignung von Softwarekenntnissen benutzt, programmieren die Schüler jetzt zusätzlich einfache Roboter oder erfahren durch das Kodieren von Buchstaben, wie Computer arbeiten.

Die Lehrerinnen Nicole Bergs und Maren Schmitt führen die Reihen zurzeit durch. Im Fach Mathematik zeichnet sich die Schularbeit durch Teilnahme an Wettbewerben und Forderkurse sowie eine Knobel-AG im Unterricht und Offenen Ganztage aus.

Quelle: RP